

ist nicht eigentlich als Gerippe, sondern eher als Muskelfigur dargestellt. Der künstlerische Werth der Bildhauerei liegt in der Lebendigkeit der Handlung. Das Grausen des Todes ist mit jener

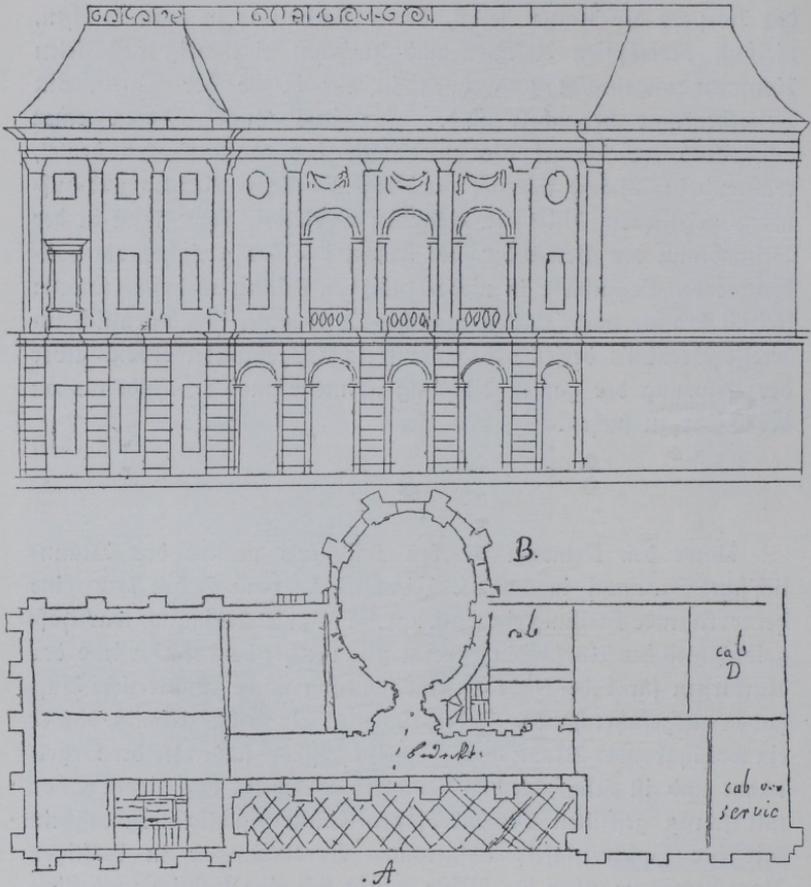


Fig. 25. Schloß Charlottenburg. Nach Pötzler's Skizze von 1701.

unerbittlichen Wahrheit wiedergegeben, welche in den Kriegerköpfen sich geltend macht. Die Kinderfiguren sind minder glücklich. Der Gedanke zeigt den Einfluß der Italiener, namentlich Bernini's. Die Papstgräber des großen römischen Meisters hatten den Tod zwar keineswegs zuerst handelnd in die Bildhauerei eingeführt, aber